

3mal Gold und 1mal Silber für das Robo-Racing-Team des FH-Campus Wels

Bereits zum vierten Mal konnte sich das Welser FH-Robo-Racing-Team als erfolgreichste Mannschaft der RobotChallenge feiern lassen. Die neu gebastelten Roboter „Snake“, „Attila“ und „Sissy“ holten im Parallelsalom und in den Sumo-Bewerben dreimal Gold. Komplettiert wurde das tolle Ergebnis mit einer Silbermedaille vom Welser Roboter „Franzl“ im Mikrosumo-Bewerb. Bei dem im Siemens Forum Wien stattfindenden Wettbewerb, konnten sich die FH-Studenten XY und XY mit 146 Robotern aus 12 verschiedenen Nationen messen.

Im stark besetzten „Mini-Sumo“-Bewerb mussten sich zwei Roboter mit maximal 10 x 10 cm Größe und 500g Gewicht aus einem Kreis mit einem Durchmesser von 77 cm zu drängen. In einem spannenden Finale setzte sich „Attila“ aus Wels gegen den Roboter „Merlin“ durch.

Beim ebenfalls sehr großen Parallelsalom-Bewerb konnte sich der Welser Roboter „Snake“ gegen den aus XY stammenden „Camerus“ mit der schnellsten Zeit durchsetzen.

Den „Micro-Sumo“-Bewerb konnte der Roboter „Sissy“ im Finale mit dem zweiten Welser Roboter „Franzl“ für sich entscheiden.

Zum ersten Mal wurden die Studenten des FH Campus Wels auch von drei Schülern aus Welser Gymnasien begleitet, die im Rahmen der „Roboter-Werkstatt“ einen eigenen Roboter gebaut hatten. Leider verlor ihr Roboter „Odysseus“ im Slalom die Orientierung und kam nicht ins Ziel. Nachdem die erste Enttäuschung verkräftet war, kam langsam wieder Begeisterung für diesen faszinierenden Wettbewerb auf. „Im nächsten Jahr kommen wir wieder, aber mit einem besseren Roboter!“ war die einstimmige Meinung der Schüler Paul Emathingner und Durim Krasniqi aus dem BG Schauerstraße und Lukas Rotkopf vom BRG Wallererstraße.

Bis dahin hat das Team des FH-Campus Wels aber noch weitere Ziele: Am 14.4. findet ab 14 Uhr in der Aula des FH-Campus Wels die Austrobot statt. Das Thema in diesem Jahr lautet Mülltrennung. Die Roboter sammeln Plastikflaschen, Dosen und Batterien und werfen sie in die richtigen Behälter. Die besten drei österreichische Teams qualifizieren sich für die „Eurobot“, die neben den „Robogames“ in San Francisco zu den weiteren großen Highlights der Welser FH-Studenten in diesem Jahr zählen.

„Die Grundidee dieser RobotChallenge ist einfach die, jüngere und ältere Menschen zu motivieren, sich mit Robotik, künstlicher Intelligenz und praktischen Zukunftstechnologien auseinanderzusetzen“ erklärt Walter Rokitansky, Professor am Campus Wels. „Dass so ein Wettbewerb aber nicht nur reiner Spaß und „Kinderei“ ist, zeigt die Tatsache, dass ein Student des FH-Campus Wels bei der Firma Kärcher an der Entwicklung eines ähnlichen Reinigungsroboters (Staubsauger) mitbeteiligt war, der jetzt bereits im Verkauf angeboten wird.“

Nähere Informationen unter w.rokitansky@fh-wels.at oder Tel. 07242/72811-3425

Bild: robotchallenge.jpg

Bildquelle: FH-Campus Wels

Abdruck honorarfrei

Bildtext: v.li.n.re: Daniela Aicher, Ing. Michael Zauner, Prof. Walter Rokitansky, Andreas Pölzleithner und Lukas Rotkopf